

Mitgliederbetreuung im Musikverein

Trotz Musikschulen und professionellen Ausbildungsmöglichkeiten, beklagen sich viele Musikvereine über eine allgemeine Unterbesetzung. Oft fehlt es aber nicht an genügend Nachwuchs, sondern viel mehr an einer professionellen Betreuung der bestehenden Mitgliedern.

Um alle Vereinsmitglieder optimal zu betreuen, braucht es ein Team, welches sich dieser Aufgabe annimmt.

1. Wenn neue Mitglieder dem Verein beitreten, brauchen sie jemanden, der sich um sie kümmert. Durch sporadisches nachfragen erfährt diese Person, wann Abschlussprüfungen, Rekrutenschule oder Auslandsaufenthalte stattfinden. Wichtig ist auch zu erfahren, wie es ihnen im Verein gefällt!

In vielen Vereinen haben die neuen Mitglieder spezielle Aufgaben. Um diese auch wirklich gut ausführen zu können, braucht es eine genaue Erklärung und Betreuung. Irgendwelche negative Äusserungen helfen nie weiter.

Was ist mit dem See- Dorf- oder Waldfest? Diese Anlässe sollen die Vereinskasse füllen und erfordern deshalb den vollen Einsatz von jedem Mitglied. Hier ist es wichtig, dass bei Minderjährigen zu Hause nachgefragt wird, wie lange die Tochter oder der Sohn im Einsatz stehen darf. Solche Kleinigkeiten haben eine gute Wirkung auf das Image der Dorfmusik.

2. Jährlich gibt es in jedem Verein diverse Mitglieder, die über eine kürzere oder längere Zeit abwesend sind (Militär, Sprachaufenthalte, Mutterschaftsurlaub). Es ist wichtig, in solchen Zeiten mit diesen Personen in Kontakt zu bleiben. Egal was der Grund für diese Abwesenheit ist, die Verbindung muss aufrecht erhalten werden. Dies kann ein Mail, ein Anruf, SMS oder „Frässpäckli“ sein. Es kann schnell vorkommen, dass Mitglieder nach einer längerer Abwesenheit nicht mehr in den Verein zurückkommen. Dies gilt es mit einer aufmerksamen Betreuung zu verhindern.
3. Bei zwei oder mehr unentschuldigtem Absenzen, sollte sich eine Person aus dem Verein bei diesem Vereinsmitglied melden. Dies tönt nach totaler Kontrolle. Es gilt aber auch die andere Seite zu betrachten. Vielleicht gibt es einen ganz besonderen Grund, warum dieses Mitglied der Probe fern bleibt und sich auch nicht entschuldigt.
4. Kaum ein Verein kann heute ohne Aushilfe konzertieren. Bei Aushilfen jeglicher Art ist es wichtig, dass sie eine Bezugsperson im Verein haben. Diese Person sorgt dafür, dass sich die Zuzüger wohl fühlen und so auch gerne in einem anderen Jahr wieder mitmachen.
5. Ein entfernter Wohn- oder Arbeitsort ist heute einer der meistgenannten Gründe für den Austritt aus dem Musikverein. Solche Veränderungen müssen in der heutigen Zeit nicht unbedingt für den Rest des Lebens gelten. Ich sehe solche Personen als potentielle Wiedereinsteiger. Mit einer Einladung zum Jahreskonzert oder einer Weihnachtskarte, kann der Kontakt aufrecht erhalten bleiben. Bei einer Rückkehr in die Heimat, wird es einfacher sein, diese Person wieder als Vereinsmitglied zu gewinnen.
6. Und was ist mit dem Vereinsmitglied, welches über Jahre an jeder Probe und jedem Auftritt anwesend ist? Würde eine kleine Anerkennung oder eine ganz persönliche Weihnachts- oder Geburtstagskarte nicht viel mehr bedeuten, als eine offizielle Plakette oder eine Holztafel?

Kurz zusammengefasst handelt es sich bei diesen zuständigen Personen um ein sogenanntes „Careteam“. Ihre Hauptaufgabe ist es, sich um alle Mitglieder zu kümmern. Wichtig ist, dass dieses Team neutral ist. Es darf nicht vorkommen, dass es sich um gewisse Mitglieder mehr kümmert als um andere. Diese Aufgabe besteht aus vielen Kleinigkeiten und erfordert vor allem **eine** Person, die den Überblick über alle Situationen und Informationen hat. Bei den heute gesamtschweizerisch sinkenden Mit-

gliederzahlen in den Blasmusikvereinen, brauchen wir diese Betreuung mehr denn je. Jedes Mitglied, ob es nun zu den Besten im Register zählt oder nicht, ist für den Verein wichtig und wertvoll.

Ein Musikverein besteht aus einzelnen Individuen und nicht einfach aus einer Gruppe von Leuten. Die Wertschätzung des Einzelnen kann dazu beitragen, die sinkende Statistik der Mitgliederzahlen aufzuhalten.

Musikvereine können somit kleine Inseln bilden, wo dem einzelnen Individuum Wichtigkeit, Respekt und Eigenverantwortung wiederfahren kann.

Ich bin mir bewusst, dass diese Aufgabe viel Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen erfordert. In jedem Verein werden sich aber solche Personen finden lassen, die einen Teil dieser Aufgabe übernehmen können.

Nachfolgend die Stellenbeschreibung für dieses Team.

Stellenbeschreibung für Personenbetreuung im Musikverein

Das verantwortliche Team:

- Kümmert sich um neue **Mitglieder** und **Kandidaten**. Fragt sporadisch nach, wie es im Beruf, in der Lehre oder in der Schule geht und ist so auf dem neuesten Stand über Abschlussprüfungsdaten, Auslandsaufenthalte, Militärdienste, Studienaufenthalte usw.
- Fragt die entsprechenden Personen, wie es ihnen im Verein gefällt und ob irgendwelche **Anliegen** oder **Wünsche** vorhanden sind.
- Klärt die Kandidaten über ihre **Pflichten** auf und hilft ihnen weiter, falls etwas nicht klar ist.
- Orientiert die **Eltern** bei speziellen Einsätzen wie zum Beispiel der Mitarbeit an Dorf- Wald- oder Seefesten, und klärt ab, ob und wie lange die Jugendlichen im Einsatz stehen dürfen!
- Hält den Kontakt zu den **Mitgliedern** aufrecht welche einige Wochen abwesend sind (Ausland, Militär, Mutterschaftsurlaub).
- Fragt bei den Personen nach, die zwei Wochen unentschuldigt gefehlt haben. Was sind die Gründe, wie ist der Sachverhalt?
- Stellt sich bei **Aushilfen** und **Zuzügern** als verantwortliche Person vor. Bietet Hilfe an, falls etwas unklar ist oder etwas gebraucht wird. Sorgt dafür, dass sich diese Personen im Verein wohl fühlen. Kümmert sich darum, dass abgemachte Gagen bezahlt werden. Führt eine Adresskartei der Aushilfen und Zuzüger. Sendet nach dem Konzert einen Dankesbrief (mit Live-CD des Konzertes).
- Hält den **Kontakt** aufrecht zu Personen, die aus irgendwelchen Gründen den Verein verlassen haben (Studium, entfernter Wohnort). Schickt diesen Personen die Vereinsinformationen, Konzerteinladungen, Weihnachts- oder Geburtstagskarte und anderes. Diese Personen gelten als **mögliche Wiedereinsteiger!**
- Sammelt **Adressen** von möglichen Musikantinnen und Musikanten, die dem Verein beitreten könnten und nimmt Kontakt mit ihnen auf.
- Überrascht **fleissige** und **treue Mitglieder** mit einer spontanen Anerkennung.
- Gibt **Rückmeldungen** an den Vorstand/Musikkommission oder an den Dirigenten, wenn Mitglieder mit irgendetwas unglücklich sind.